

Stadtverordnetenversammlung am 28. Januar 2021 um 16.00 Uhr

Die 51. Sitzung der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, dem 28. Januar 2021, 16.00 Uhr in den Mainarcaden im Gebäude der Stadtwerke Frankfurt Holding, Kurt-Schumacher-Straße 10, statt. Aufgrund der derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln steht nur ein sehr begrenztes Kontingent an Einlasskarten zur Verfügung, die Sie unter der Telefonnummer 069/212-33868 anfordern können. Die Sitzung kann auch im Live-Audiostream unter www.frankfurt.de verfolgt werden.

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 58 (6) sowie der Hauptsatzung der Stadt Frankfurt am Main (§ 9) werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Einladung zur 51. öffentlichen Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 28. Januar 2021, 16.00 Uhr, Mainarcaden im Gebäude
der Stadtwerke Frankfurt Holding, Kurt-Schumacher-Straße 10

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
3. 47. Fragestunde
4. Verabschiedung der Tagesordnung II

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt, da diese Punkte in den Fachausschüssen vorberaten wurden. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Kinder- und Jugendparlament
Antrag der FRAKTION vom 13.03.2019, <u>NR 786</u>2.1 Künftige Verkehrsführung des nördlichen Mainufers nach Aufhebung der probeweisen Sperrung
Antrag der FDP vom 17.04.2020, <u>NR 1168</u>
hierzu: Antrag der BFF vom 19.05.2020, <u>NR 1193</u>
hierzu: Antrag der FRAKTION vom 18.06.2020, <u>NR 1211</u>2.2 Mainkai-Test fortführen
Antrag der LINKE. vom 30.04.2020, <u>NR 1176</u>
hierzu: Antrag der LINKE. vom 27.08.2020, <u>NR 1262</u> | <ol style="list-style-type: none">2.3 Dauerhafte Öffnung des Mainkais
Antrag der LINKE. vom 30.07.2020, <u>NR 1244</u>2.4 Verkehrswende einleiten, die Menschen durch kluges und überlegtes Handeln überzeugen und nördliches Mainufer nicht gegen Berliner Straße oder unsere südlichen Nachbarn auspielen
Anregung des OBR 1 vom 19.05.2020, <u>OA 555</u>2.5 Kreative Ideen für den Mainkai nutzen
Anregung des OBR 1 vom 18.08.2020, <u>OA 591</u>3. Leerstand des Paradieshofes beenden!
Antrag der LINKE. vom 14.05.2020, <u>NR 1188</u>4. Fußgängerinnen- und Fußgängerzone westlich des Kornmarkts
Antrag der LINKE. vom 15.05.2020, <u>NR 1189</u>5. Paradieshof - Neue Konzeptvergabe umgehend auf den Weg bringen
Antrag der FDP vom 25.06.2020, <u>NR 1219</u>6. Paradieshof
Antrag der AfD vom 01.07.2020, <u>NR 1227</u>7. E-Mobilitätswende
Antrag der LINKE. vom 30.07.2020, <u>NR 1243</u>8. Oberbürgermeister Feldmann wird aufgefordert, sein Amt ruhen zu lassen
Antrag der AfD vom 03.08.2020, <u>NR 1248</u> |
|---|--|

9. Nutzauswahlverfahren „Revitalisierung Paradieshof in Alt-Sachsenhausen“:
Bieter- und Vertragsgespräche mit der European School of Design sofort wieder aufnehmen!
Antrag der BFF vom 04.08.2020, [NR 1250](#)
10. AWO-Affäre: Oberbürgermeister soll sein Amt ruhen lassen
Antrag der BFF vom 11.08.2020, [NR 1251](#)
11. Clubbetreibern in Frankfurt endlich eine Perspektive geben - Vorbereitungen für die Wintermonate treffen
Antrag der FDP vom 24.08.2020, [NR 1263](#)
12. Kulturnutzung öffentlicher Freiräume
Antrag der LINKE. vom 31.08.2020, [NR 1266](#)
13. Bordelle und Laufhäuser unter Auflage wieder öffnen
Antrag der FDP vom 09.09.2020, [NR 1272](#)
14. Dauerhaft: Freiflächen für Gastronomie statt Parkplätze in der Innenstadt
Antrag der LINKE. vom 24.09.2020, [NR 1277](#)
15. Weseler Werft rad- und behindertengerecht gestalten
Antrag der LINKE. vom 01.10.2020, [NR 1285](#)
16. Digitalisierung: Frankfurter Schulen mehr Eigenverantwortung übertragen
Antrag der FDP vom 05.10.2020, [NR 1288](#)
17. Errichtung von Park-and-ride-Plätzen an der Babenhäuser Landstraße zwischen Bushaltestelle und B 3-Brücke
Antrag des Stadtverordneten Dr. Erhard Römer vom 13.10.2020, [NR 1295](#)
18. Vertragliche Vereinbarungen mit Zuwendungsempfängern
Antrag der AfD vom 14.10.2020, [NR 1300](#)
19. Grundstück des ehemaligen Polizeigefängnisses (Klapperfeldstraße 5)
Antrag der AfD vom 21.10.2020, [NR 1304](#)
20. Jobticket-Angebot ausweiten - Städtische Koordinierungsstelle schaffen
Antrag der LINKE. vom 22.10.2020, [NR 1305](#)
21. Ausweitung der kommunalen Corona-Soforthilfen - Zweiten Rettungsschirm spannen
Antrag der LINKE. vom 22.10.2020, [NR 1307](#)
22. Erhalt der Krankenhausapotheke
Antrag der LINKE. vom 22.10.2020, [NR 1308](#)
23. Verbleib des Traditionsunternehmens Samson AG in Frankfurt sichern!
Antrag der BFF vom 07.10.2020, [NR 1324](#)
24. Förderung des „Frankfodderischen“
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 12.11.2020, [NR 1326](#)
25. Die Stadt und die AWO LXVIII - Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zu den Kontakten des Dezernates I zur AWO
Antrag der FDP vom 17.11.2020, [NR 1329](#)
26. Die Stadt und die AWO LXIX - Transparenz durch Datenbank schaffen
Antrag der FDP vom 18.11.2020, [NR 1330](#)
27. CoronaSchutz im ÖPNV
Taktverdichtung für Kleinbusse
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 24.11.2020, [NR 1333](#)
28. Praxis der Raumvergabe der Stadt Frankfurt am Main bei Veranstaltungen des BDS oder BDSnaher Organisationen
Antrag der FDP vom 24.11.2020, [NR 1334](#)
29. Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ ausbauen -
Schwerpunktangebote für geflüchtete Frauen
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 26.11.2020, [NR 1336](#)
30. Den Gebrauch und das Abstellen von E-Rollern regulieren
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 26.11.2020, [NR 1337](#)
31. Ein Schloss für Heddernheim - Neue Nutzung des Heddernheimer Schlosses
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 26.11.2020, [NR 1340](#)
32. Frankfurter Drogenpolitik kontinuierlich weiterentwickeln: Hilfsangebote, Wohnungs- und Übernachtungsmöglichkeiten ausbauen
Antrag der FDP vom 27.11.2020, [NR 1341](#)
33. Pilotprojekt kommunale Abgaben
Antrag der FDP vom 01.12.2020, [NR 1342](#)
34. Arbeitsplätze bei Coca-Cola in Liederbach erhalten
Antrag der LINKE. vom 03.12.2020, [NR 1344](#)
35. Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Auszubildenden in der Krise helfen
Antrag der LINKE. vom 03.12.2020, [NR 1345](#)
36. Zukünftige Nutzung der Paulskirche
Antrag der AfD vom 07.12.2020, [NR 1346](#)
37. Frankfurter Mainbrückensommer 2021: „Unter den Brücken spielt die Musik“
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 07.12.2020, [NR 1347](#)
hierzu: Anregung des OBR 4 vom 19.01.2021, [OA 660](#)
38. Wiederholte Missachtung des Magistratsbeschlusses Nr. 281/94 zur Nutzung der Paulskirche:
Einleitung eines Disziplinarverfahrens durch die Aufsichtsbehörde (§ 75 Absatz 1 HGO)
Antrag der BFF vom 08.12.2020, [NR 1348](#)
39. Kostenlose Abgabe von FFP2-Masken
Antrag der LINKE. vom 08.12.2020, [NR 1349](#)
40. Transparenz und Rechtssicherheit bei der Nutzung der Paulskirche für Veranstaltungen
Antrag der FDP vom 08.12.2020, [NR 1350](#)
41. Verfahren gemäß § 75 Absatz 1 HGO gegen den Oberbürgermeister
Antrag der FDP vom 08.12.2020, [NR 1351](#)
42. Überbrückungshilfen für Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 10.12.2020, [NR 1352](#)

43. Wiederaufnahme des Projektes „Girls Wanted“
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 10.12.2020, [NR 1353](#)
44. Erweiterung des Frankfurter Wegs um ein Modellprojekt zum Konfliktmanagement im öffentlichen Raum
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 10.12.2020, [NR 1354](#)
45. Wallservitut schützen - Bebauungsplanentwurf Nr. 897
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 11.12.2020, [NR 1355](#)
46. Zentrale Erfassung der Zuwendungen der Stadt
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 09.12.2020, [NR 1356](#)
- 47.1 Bebauungsplan Nr. 880 - Friedberger Landstraße/Südlich Wasserpark („Innovationsquartier“) - Aufstellungsbeschluss-Änderung - 2 (1) BauGB
Antrag der LINKE. vom 17.12.2020, [NR 1357](#)
- 47.2 - Kein Innovationsquartier, keine Günthersburghöfe in der Kalt- und Frischluftschneise für den Wetterauwind
- Erhalt der Kleingärten und des bestehenden Grünzuges mit seinem Biotop-Netz
- Die Grüne Lunge ist um den bebauten Keil in der Frischluftschneise zu erweitern
Antrag der ÖkoLinX-ARL vom 28.12.2020, [NR 1361](#)
48. Corona: Differenzierte Schutzmaßnahmen und solidarische Lastenteilung umsetzen
Antrag der BFF vom 17.12.2020, [NR 1358](#)
49. Demokratische Handlungsfähigkeit beibehalten
Antrag der LINKE. vom 18.12.2020, [NR 1359](#)
50. Vermögensabgabe jetzt - Lasten der Corona-Krise gerecht verteilen und kommunale Aufgaben finanzieren
Antrag der LINKE. vom 18.12.2020, [NR 1360](#)
51. Bebauungsplan Nr. 823 - Berliner Straße/Kornmarkt (ehemaliger Bundesrechnungshof)
hier: Einstellung des Verfahrens
Vortrag des Magistrats vom 27.07.2020, [M 116](#)
52. Gewerbeflächenentwicklungsprogramm
Vortrag des Magistrats vom 25.09.2020, [M 151](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 22.10.2020, [NR 1310](#)
hierzu: Antrag der BFF vom 16.11.2020, [NR 1328](#)
hierzu: Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 14.01.2021, [NR 1368](#)
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 23.10.2020, [OA 619](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 26.10.2020, [OA 621](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 27.10.2020, [OA 630](#)
53. 1. GrünGürtelPark Nieder-Eschbach - Rahmenplan
2. Überprüfung eines Gewerbestandorts in der Züricher Straße
3. Erweiterung des GrünGürtels im östlichen Teilbereich des GrünGürtelParks
Vortrag des Magistrats vom 25.09.2020, [M 154](#)
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 23.10.2020, [OA 620](#)
54. Verkauf des Grundstücks Gemarkung Praunheim, Flur 15, Flurstück 1/10, Verkehrsfläche Eberstadtstraße
Vortrag des Magistrats vom 12.10.2020, [M 158](#)
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 24.11.2020, [OA 634](#)
55. Neuaufstellung des Nahverkehrsplans der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, [M 163](#)
hierzu: Anregung des OBR 12 vom 27.11.2020, [OA 642](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 19.01.2021, [OA 661](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 19.01.2021, [OA 662](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 19.01.2021, [OA 663](#)
56. Ernennung und Entpflichtung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten
hier: Entpflichtung einer Sozialpflegerin sowie Ernennung einer Sozialpflegerin
Vortrag des Magistrats vom 13.11.2020, [M 183](#)
57. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Volkshochschule Frankfurt am Main für das Wirtschaftsjahr 2019
Vortrag des Magistrats vom 13.11.2020, [M 187](#)
58. Sportfördermittel
hier: Bauinvestitionen
SV 66 Frankfurt e. V.
Vortrag des Magistrats vom 13.11.2020, [M 189](#)
59. BW 021g, Instandsetzung der Ratswegbrücke in Frankfurt am Main
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 23.11.2020, [M 190](#)
60. Bebauungsplan Nr. 934 - Südlich Gutleutstraße/Hirtenstraße/Wurzelstraße
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 27.11.2020, [M 192](#)
61. Bebauungsplan Nr. 937 - Nördlich Zeil - Zwischen Brönnerstraße und Schäfergasse
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 27.11.2020, [M 193](#)
62. Bestellung eines Erbbaurechts zugunsten der BKRZ Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG zum Bau eines neuen Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Harheim
Vortrag des Magistrats vom 27.11.2020, [M 194](#)

63. Genehmigung des Planungsrahmens für weiterführende Schulen mit Modellflächenprogramm für Neubauten von weiterführenden Schulen
Genehmigung des Flächenprogramms für das Gymnasium Nord am Standort Nordwestlich Auf der Steinern Straße
Vortrag des Magistrats vom 27.11.2020, M 195
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 15.01.2021, OA 659
64. Neuwahl einer Schiedsperson für den Bezirk 4 (Bornheim, Ostend)
Vortrag des Magistrats vom 27.11.2020, M 196
65. Genehmigung des Endberichtes der Planungsphase Null mit Flächenprogramm für den Bildungscampus Gallus und Kostenrahmenschätzung
Vortrag des Magistrats vom 27.11.2020, M 197
66. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Stadtentwässerung Frankfurt am Main für das Jahr 2019 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes
Vortrag des Magistrats vom 04.12.2020, M 199
67. Anbau, Oberschelder Weg, Betriebshof Nord
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 04.12.2020, M 200
68. Sportfördermittel
hier: Bauinvestitionen
a) Frankfurter Reit- und Fahr-Club e.V.
b) TuS Nieder-Eschbach 1894 e. V.
Vortrag des Magistrats vom 14.12.2020, M 201
69. Änderung der Betriebssatzung der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 14.12.2020, M 202
70. Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2018
Vortrag des Magistrats vom 18.12.2020, M 203
hierzu: Antrag der AfD vom 14.01.2021, NR 1366
71. Revitalisierung Freibad Riedbad Bergen-Enkheim
Vortrag des Magistrats vom 18.12.2020, M 204
72. Besetzung der Betriebskommission für den Eigenbetrieb Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main
Wahl eines ordentlichen Mitgliedes
Vortrag des Magistrats vom 18.12.2020, M 205
73. Vorzeitige Verlängerung des Mietvertrages über die Anmietung der Liegenschaft Mainzer Landstraße 315 - 321 für das Jugend- und Sozialamt
Vortrag des Magistrats vom 18.12.2020, M 206
74. Vergabe des Grundstücks Gemarkung Rödelheim, Flur 20, Flurstücke 23/2 und 25/2 im Erbbaurecht zugunsten der ABG
Vortrag des Magistrats vom 18.12.2020, M 207
75. Verkauf des Grundstücks Gemarkung Ober-rad, Bezirk 38, Flur 3, Flurstück 63/49, Offenbacher Landstraße 569
Vortrag des Magistrats vom 18.12.2020, M 208
76. Sanierung des Betriebsgebäudes im Palmengarten
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 18.12.2020, M 209
77. Haushalt 2020 - Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben in den Produktgruppen des Dezernates IX - Wirtschaft, Sport, Sicherheit und Feuerwehr
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, M 7
78. Ortsbeiratsmittel zur Soforthilfe von Vereinen und lokalen Institutionen bis zum 14.03.2021 fortführen
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, M 8
hierzu: Anregung des OBR 12 vom 15.01.2021, OA 657
79. Offene Anregungen für Unterschutzstellungen
Bericht des Magistrats vom 21.02.2020, B 77
hierzu: Antrag der FDP vom 22.06.2020, NR 1212
80. Die Zuschüsse für die freien Träger der offenen Jugendhilfe den gestiegenen Personalkosten anpassen
Anregung des OBR 7 vom 10.09.2019, OA 448
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.10.2020, OA 628
81. Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit im Ortsbezirk 8 gewährleisten - Mindestens den Koalitionsvertrag umsetzen!
Anregung des OBR 8 vom 12.09.2019, OA 455
82. GrünGürtelPark Nieder-Eschbach nicht mit Gewerbe und Industrie überplanen
Vortrag des Magistrats vom 05.08.2019, M 105
Anregung des OBR 15 vom 13.09.2019, OA 458
83. Klimaschutzbeauftragte/Klimaschutzbeauftragter für den Ortsbezirk Kalbach-Riedberg
Anregung des OBR 12 vom 19.06.2020, OA 581
84. Geplantes Gewerbegebiet im Bereich Züricher Straße/Anna-Lindh-Allee
Anregung des OBR 15 vom 21.08.2020, OA 594
85. Kein Gewerbegebiet im geplanten GrünGürtelPark Nieder-Eschbach
Anregung des OBR 15 vom 21.08.2020, OA 596
86. Leerstand des Paradieshofs beenden
Anregung des OBR 5 vom 21.08.2020, OA 597
87. Nordweststadt und Praunheim maßvoll erweitern - die Alternative zum „Stadtteil der Quartiere“
Anregung des OBR 7 vom 15.09.2020, OA 609
88. Umbau der Bockenheimer Landstraße
Anregung des OBR 2 vom 26.10.2020, OA 624
89. Günthersburghöfe: Aussetzung der Offenlage des Bebauungsplans Nr. 880 und der Verhandlungen über städtebauliche Verträge
Anregung des OBR 3 vom 29.10.2020, OA 633
90. Vereinen lokal helfen - Verwendung des Ortsbeiratsbudgets für Corona-Hilfen verlängern
Anregung des OBR 10 vom 24.11.2020, OA 635
91. Turnhalle der Carlo-Mierendorff-Schule
Anregung des OBR 10 vom 24.11.2020, OA 636

92. Nied: Abschuss von Kormoranen an der Nidda endlich stoppen
Anregung des OBR 6 vom 24.11.2020, [OA 637](#)
93. Vereine und lokale Institutionen mit Corona-Hilfen auch im Jahr 2021 aus dem Ortsbeiratsbudget unterstützen
Anregung des OBR 6 vom 24.11.2020, [OA 638](#)
94. Mit der Straßenbahn über die Untermainbrücke
Anregung des OBR 1 vom 24.11.2020, [OA 639](#)
95. Barrierefreier Umbau der Stadtbahnstation „Römerstadt“
Anregung des OBR 8 vom 26.11.2020, [OA 640](#)
96. Wilden Sperrmüll in der Nordweststadt besser in den Griff bekommen
Anregung des OBR 8 vom 26.11.2020, [OA 641](#)
97. Längsparken in der Haardtswaldstraße
Anregung des OBR 5 vom 27.11.2020, [OA 644](#)
98. Vorlage Bürgerpark Süd noch nicht beschlussreif - Bürgerpark ohne Kinderfarm geht nicht - Jugendliche ab 14 Jahre nicht vergessen - Zugang aus Sachsenhausen fehlt
Anregung des OBR 5 vom 27.11.2020, [OA 645](#)
99. Landeklappen im Stadtwald
Anregung des OBR 5 vom 27.11.2020, [OA 646](#)
100. T-Kreuzung Strahlenberger Weg/
Im Bärengarten
Anregung des OBR 5 vom 27.11.2020, [OA 647](#)
101. Katastrophenschutzplan der Deutschen Bahn für Güterzüge und speziell Kesselwagen im Bereich des Ortsbezirks 5
Anregung des OBR 5 vom 27.11.2020, [OA 648](#)
102. Fortbildung für mehr interkulturelle Bildung an den Schulen
Anregung der KAV vom 20.10.2020, [K 212](#)
103. Rathausführungen in verschiedenen Sprachen
Anregung der KAV vom 20.10.2020, [K 214](#)
104. Ausländerbehörde - E-Mail-Verkehr modernisieren
Anregung der KAV vom 20.10.2020, [K 215](#)
105. Flächen für Religionsausübung in Frankfurt am Main
Anregung der KAV vom 24.11.2020, [K 217](#)
106. Einrichtung einer Außenstelle der Frankfurter Ausländerbehörde
Anregung der KAV vom 24.11.2020, [K 218](#)
107. Aktuelle Anpassung des Wegweisers „Frankfurt mein Zuhause“
Anregung der KAV vom 24.11.2020, [K 219](#)
108. Starke Vorbilder für junge Migrantinnen und Migranten
Anregung der KAV vom 24.11.2020, [K 220](#)
109. Internettreff für Alt und Jung
Anregung der KAV vom 24.11.2020, [K 221](#)
110. Graffiti mit Botschaft
Anregung der KAV vom 24.11.2020, [K 222](#)

111. Kinderkrankheiten - Information in mehreren Sprachen
Anregung der KAV vom 24.11.2020, [K 223](#)
112. Kinder und Jugendliche aufklären: weniger Zucker
Anregung der KAV vom 24.11.2020, [K 224](#)

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge schlagen:

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt, da diese Punkte in den Fachausschüssen vorberaten wurden. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Bestellung eines Erbbaurechts an einer Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Frankfurt, Bezirk 13, Flur 142, Flurstück 8/6, Friedberger Landstraße 8
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, [M 171](#)
2. Verkauf des Grundstücks Josef-Eicher-Straße 10 an die Frischezentrum Frankfurt am Main - Großmarkt GmbH
Vortrag des Magistrats vom 09.11.2020, [M 181](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 19.11.2020, [NR 1331](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 19.11.2020, [NR 1332](#)
hierzu: Anregung des OBR 12 vom 27.11.2020, [OA 643](#)

Stephan Siegler
Stadtverordnetenvorsteher

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ältestenausschuss

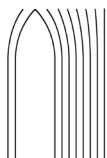
Einladung zur 48. Sitzung des Ältestenausschusses
am

Donnerstag, dem 28. Januar 2021, 14.00 Uhr,
Rathaus Römer, Plenarsaal
(Besuchereingang: Römerberg 23)
Hinweis: begrenzte Platzkapazität für Gäste
- Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-
Bedeckung

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift
(47. Sitzung vom 10.12.2020)
3. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
4. Die Stadt und die AWO LXVIII - Einrichtung
eines Akteneinsichtsausschusses zu den
Kontakten des Dezernates I zur AWO
Antrag der FDP vom 17.11.2020, NR 1329
5. Tagesordnung für die 51. Plenarsitzung
am 28.01.2021

Stephan Siegler
Ausschussvorsitzender



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – Baustelleneinrichtung und -logistik – Offenes Verfahren Nr. 25-2021-00003 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 782
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2021-00003
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
AOF Brandschutzsanierung LV 1

Art der Arbeiten/Leistungen:
Baustelleneinrichtung und Baustellenlogistik für die Brandschutzsanierung der Alten Oper Frankfurt, Bauabschnitte 2.1 bis 4.1
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz 1
60313 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
05.07.2021 bis 31.05.2023

- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
16.02.2021, 10.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
05.07.2021 bis 31.05.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – Gebäudeautomation –

Offenes Verfahren Nr. 25-2021-00007 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 151
E-Mail: markus.polz@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 151
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2021-00007
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
AOF - Brandschutzsanierung

Art der Arbeiten/Leistungen:
Gebäudeautomation LV Paket 1
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz 1
60313 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
05.07.2021 bis 30.06.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
18.02.2021, 10.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
05.07.2021 bis 30.06.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Branddirektion Branddirektion, Feuerwehrstraße 1 – Lieferung Kommandowagen –

Offenes Verfahren Nr. 37-2021-00002 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 725 111
Telefax: 069 / 212 - 725 118
E-Mail:
vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
37-2021-00002
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Herstellung und Lieferung von vier (4) Kommandowagen (KdoW)
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Branddirektion, 37.141
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Herstellung und Lieferung von vier (4) Kommandowagen (KdoW)

CPV-Referenznummer(n):
34113000-2 / 34144210-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
15.05.2021 bis 14.05.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
03.03.2021, 16.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
04.03.2021
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
15.05.2021 bis 14.05.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816, E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in

- der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Hauptamt und Stadtmarketing verschieden Dienststellen im Stadtgebiet

– Wäschereidienstleistungen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 09-2021-00001 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Hauptamt und Stadtmarketing
 Römerberg 23
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 44 676
 Telefax: 069 / 212 - 31 642
 E-Mail: vergabe.amt09@stadt-frankfurt.de

 Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
☒ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☐ direkt
☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Wäschereidienstleistung [LDL025]

 Art und Umfang der Leistung:
 Wäschereidienstleistungen

 Produktschlüssel (CPV): 90900000

 Ort der Leistung:
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
 verteilt über das gesamte Stadtgebiet

 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 01.04.2021
 Ende: 31.03.2023
- h) Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:
 Telefon: 069 / 212 - 44 676
- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 16.02.2021, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 31.03.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Nachweis über mindestens 3 Aufträge
 mit vergleichbarem Umfang.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
 Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
 Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
 einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
 mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
 als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
 Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
 gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
 zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
 Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und
 innovative Anforderungen: –

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Niederrad, Goldsteinstraße 160 – Biofiltermaterial –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2020-0083 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 Goldsteinstraße 160
 60528 Frankfurt am Main
 E-Mail: 68.fpu-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A

- c) Angebote können abgegeben werden:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- Form, in der Angebote einzureichen sind:
- ☒ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☒ direkt
☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 KN_AV_Lieferung_Entsorgung_Einbau Biofilter-
 material 260 m³
- Art und Umfang der Leistung:
 Lieferung, Entsorgung und Einbau von 260 m³
 Biofiltermaterial
- Produktschlüssel (CPV): 90524300
- Ort der Leistung:
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 ARA Niederrad
 Goldsteinstraße 160
 60528 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 01.03.2021
 Ende: 30.06.2021
- h) Anfordern der
 Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 10.02.2021
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
 unterlagen: Stadtentwässerung
 Frankfurt am Main
 Goldsteinstraße 160
 60528 Frankfurt am Main
 E-Mail:
 68.fpu-vergabewesen@
 stadt-frankfurt.de
 digitale Adresse (URL):
 www.stadtentwaesserung-
 frankfurt.de
- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 10.02.2021, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 26.02.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 innerhalb von 30 Tagen
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Mit dem Angebot sind vorzulegen:
 - Referenzliste mit Angaben über die ausgeführ-
 ten Leistungen der letzten drei abgeschlosse-
 nen Geschäftsjahre über Lieferung, Entsorgung
 und Einbau von Biofiltermaterial zur Abluftbe-
 handlung oder vergleichbare Leistungen (mit
 der Angabe der Ansprechpartner*innen inklu-
 sive Kontaktdaten)

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
 - n) Angabe der Zuschlagskriterien:
niedrigste Preis
 - o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
 - p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtschulamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Convertible Notebooks –

Offenes Verfahren Nr. 40-2020-00029 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt 40.23.1
Seehofstraße 41
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 36 681
Telefax: 069 / 212 - 9 742 300
E-Mail: it-servicedesk.amt40@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
40-2020-00029
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Lieferleistung auf Abruf inkl. Dienstleistung
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet.
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Dienstleistung und Lieferung von Convertibles für verschiedene Einrichtungen/Schulen und das Stadtschulamt im Stadtgebiet Frankfurt am Main

CPV-Referenznummer(n): 30213100-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.07.2021 bis 30.12.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
19.02.2021, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
22.02.2021
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.07.2021 bis 30.12.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
 Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).



Stadtschulamt **verschiedene Schulen im Stadtgebiet** **– ortsveränderlichen Co² Ampeln –**

Öffentliche Ausschreibung Nr. 40-2021-00002
nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Stadtschulamt
 Seehofstraße 41
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 32 160
 Telefax: 069 / 212 - 46 552
 E-Mail: ausschreibungen40.42@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Stadtschulamt
 Seehofstraße 41
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
☒ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☐ direkt
☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Lieferung von CO²-Ampeln [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:
 Lieferung von ortsveränderlichen Co² Ampeln
- Produktschlüssel (CPV): 31682210
- Ort der Leistung:
 Schulen im Stadtgebiet Frankfurt am Main
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 08.02.2021
 Ende: 05.04.2021
- h) Anfordern der
 Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist:
 03.02.2021, 12.00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
 unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 03.02.2021, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 12.02.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 gemäß HVTG

- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Der Auftragnehmer hat den Nachweis in Form von 2 vergleichbaren Referenzen der letzten 3 Jahre mit zugehörigen Rechnungswerten und Ausführungszeiten zu erbringen, dass sein Unternehmen für den Umfang, die Art, die technisch funktionale und ökologische Qualität sowie die fristgerechte Ausführung der Dienstleistung geeignet ist.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –



Vertretungsbefugnis für „Kita Frankfurt“ (Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen/Bestellbefugnis)

Gemäß § 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I.S. 218) in Verbindung mit § 14 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Betrieb „Kita Frankfurt“ vom 20.07.2008 (Amtsblatt Nr. 32 vom 05.08.2008, S.856-859) wird der Eigenbetrieb Kita Frankfurt durch die Betriebsleiterin Frau Gabriele Bischoff vertreten.

In Geschäften der laufenden Betriebsführung ist die Betriebsleiterin zur unbegrenzten Alleinvertretung befugt. Weiter wurde folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Betriebes Kita Frankfurt von der Betriebsleitung zur Vornahme von Geschäften der laufenden Betriebsführung die Vertretungs- und Anordnungsbefugnis für verpflichtende Erklärungen / Bestellbefugnis erteilt:

Vertretungsbefugnisse - Kinderzentren Kita Frankfurt

KiZ	Leiter*in	Stlv. Leiter*in	Vertretungsbefugnis (brutto)
1	Frau Schales, Dagmar	Frau Hana, Gesine	6.000 €
3	Frau Witte, Barbara	Herr Lehmann, Marc	6.000 €
4	Frau Brandau, Sandra	Frau Bobe, Ilka	6.000 €
5	Frau Flucke- Leber, Diana	Herr Hörichs, Sebastian	6.000 €
6	Herr Dolligkeit, Sven Christian	Frau Mott, Verena	6.000 €
7	Frau Kilian, Beatrix	Frau Wach, Christine	6.000 €
8	Frau Schäfer, Bianca	Herr Prapas, Leonidas	6.000 €
9	Frau Becker, Heike	Frau Zeiler, Angelika	6.000 €
10	Frau Krack, Evelyn	Frau Koch, Ramona	6.000 €
12	Frau Burkard, Roswitha	Frau Koch, Nadine	6.000 €
13	Frau Heinebrodt, Tina	Frau Zemann, Daniela	6.000 €
14	Frau Kemmer, Doris	N.N.	6.000 €
15	Frau Serrano- Espagna, Katharina	Frau Langmann, Milena	6.000 €
16	Frau Feile, Claudia	Frau Nakhjiri, Mona	6.000 €
17	Frau Riehl, Martina	Frau Haris, Mariam	6.000 €
18	Frau Jakhieva, Maia	Herr Kytölä-Wittbrodt,Lasse	6.000 €

19	Frau Eich, Katharina	Frau Hagen, Andrea	6.000 €
20	Frau Morbach, Gabriele	Frau Corsini, Emanuela	6.000 €
21	Herr Simsik, Mehmet	Herr, Kostaras, Sotirios	6.000 €
22	Frau Ullrich-Klemisch, Elke	Frau Weinrich, Lena	6.000 €
23	Frau Schüler, Martina	Frau Müller, Nicole	6.000 €
24	Frau Paha, Ulrike	Frau Kuckauf, Malgorzata	6.000 €
25	Herr Jojade, Michael	Frau Traband, Natascha	6.000 €
26	Herr Herbst, Peter	Frau Keller, Millaray	6.000 €
27	Herr Zähr, Stefan	N.N.	6.000 €
28	Herr Walter, Andreas	Frau Toth, Tamara	6.000 €
30	Frau Prößler, Lena	Frau Bachmann, Monika	6.000 €
31	Frau Kühnau, Diana	Frau Wendorf, Petra	6.000 €
32	Frau Hack, Jutta	Herr Orthbandt, Erik	6.000 €
33	Herr Harwardt, Christopher	Frau Rez, Christine	6.000 €
34	Frau Hering, Franziska	Frau Wegner-Pahl, Helga	6.000 €
35	Frau Toscano, Claudia	Frau Koslowsky, Heike	6.000 €
36	Herr Denz, Gideon	Frau Wieckowska, Dorota	6.000 €
37	Frau Bauer, Alexandra	Frau Buchta, Sabine	6.000 €
38	Frau Fiebe-Lubuta, Marianne	Frau Zlatnik, Marianne	6.000 €
39	Frau Werner-Funk, Ilse	Frau Lattki, Monika	6.000 €
40	Frau Welk, Heidi	Frau Fetter, Karin	6.000 €
41	Frau Hamurtas, Zöhre	N.N.	6.000 €
42	Herr Ludwig, Dieter	Frau Hochmuth-Bott, Kathrin	6.000 €
45	Frau Bieber, Marion	Frau Krakau, Damaris	6.000 €

46	Frau König, Monika	Frau Jurkoweit-Beck, Eva-Maria	6.000 €
47	Frau Hechmati, Birgit	Herr Karg, Daniel	6.000 €
48	Frau Bender, Andrea	Frau Goldmann, Kerstin	6.000 €
49	Frau Zimmermann, Gloria	Frau Henn, Kerstin	6.000 €
50	Frau Zoreh, Hajzeynali	Herr Schaaß, Christoph	6.000 €
51	Frau Becker, Ulrike	Frau Bobek-Kayser, Andrea	6.000 €
52	Frau Pfeiffer, Kerstin	Frau Walter, Claudia	6.000 €
53	Frau Supreeth-Will, Stefanie	Frau Macholl, Iris	6.000 €
54	Frau Yillah, Dorothea	Frau Klockmann, Alexandra	6.000 €
55	Frau Spernau, Marlitt	Frau Gabe, Simone	6.000 €
56	Herr Holz, Marc	Frau Launhardt, Cornelia	6.000 €
57	Frau Skrotzki-Javidani, Claudia	Frau Schmiedehausen, Katja	6.000 €
58	Frau Hart, Monika	Frau Habte, Helen	6.000 €
59	Frau Münch, Kristine	Frau Lehnert, Alexandra	6.000 €
60	Frau Wolf-Lombardi, Hildegard	Frau Küster, Cornelia	6.000 €
61	Frau Krutsch, Jutta	Herr Mayer, Markus	6.000 €
63	Frau Smaliagic, Binela	Frau Lahr, Astrid	6.000 €
64	N.N.	Frau Acker, Sonja	6.000 €
65	Frau Ehrenburg, Larissa	Frau Mishnayevska, Slava	6.000 €
66	Frau Lopata-Ziegler, Stephanie	Frau Schmieder, Anke	6.000 €
67	Frau Wannemacher, Silke	Frau Engels, Jeannine	6.000 €
68	Frau von Wysocki-Reißer, Cornelia	Frau Hundt, Stefanie	6.000 €
69	Frau Quirin, Susanne	Frau Abel, Claudia	6.000 €
70	Frau Wolf, Silvia	Frau Suk, Sylvia	6.000 €

71	Frau Dahlmann, Ulrike	Frau Gehrke, Ilona	6.000 €
72	Herr von der Heid, Tobias	Frau Gebauer-Akca, Anna	6.000 €
73	Herr Gewies, Andreas		6.000 €
73	Frau Lochny, Angelika		6.000 €
74	Frau Krug, Monika	Frau Borrallo Nieto, Laura	6.000 €
75	Herr Rüth, Manfred	Frau Abubakari, Yvonne	6.000 €
76	Frau Semmler, Andrea	Frau Römer, Stefanie	6.000 €
77	Frau Harms-Daske, Petra	Frau Taouil, Nikram	6.000 €
78	Frau Müller, Jutta	Frau Rilka, Michaela	6.000 €
79	Frau Würzburg, Nicole	Herr Karcher, David	6.000 €
81	Frau Boll, Karola	Frau Brauel, Bettina	6.000 €
83	Frau Er Razki, Gerlinde	Frau Schulze, Judith	6.000 €
84	Frau Maus, Bettina	Frau Esch, Sabine Anna	6.000 €
85	Frau Koep-Welzel, Ellen	Frau Häbel-Pandel, Karin	6.000 €
86	Frau Mosen, Angelika	N.N.	6.000 €
87	Frau Keilmann, Beate	Frau Rüttgers, Anja	6.000 €
88	Frau Bakovic, Anca	Frau Requejo-Perez Manuela	6.000 €
89	Frau Chapmann, Silke	N.N.	6.000 €
90	Frau Rasinski, Gabriele	Herr Ugur, Deniz	6.000 €
91	Frau Koschalka-Pyschik, Luzie	Herr Ferrante, Marco-Antonio	6.000 €
92	Frau Karnowski, Sylvia	Frau Schlögel, Iris	6.000 €
93	Frau Seidel, Bettina	Frau Slanker, Laura	6.000 €
94	Frau Maliglowka, Karolina	Herr Müller, Tobias	6.000 €
95	Frau Aulbach, Nicole	Herr Hazem, Tony	6.000 €

96	Herr Gutjahr, Dietmar	Frau Mertsch, Jennifer	6.000 €
97	Frau Kohlhöfer, Melanie	Frau Noll, Petra	6.000 €
98	Frau Preusch, Gabriele	Frau Röder, Karin	6.000 €
99	Frau Basting, Christine	Frau Lingemann-Wegner, Caroline	6.000 €
100	Frau Strehlow-Bergmann, Kathrin	Frau Gropengießer, Sabine	6.000 €
101	Frau Götz, Alexandra-Isolde	Frau Giese, Janin	6.000 €
102	Frau Lazic, Sandra	Frau Antenbrink, Ursula	6.000 €
103	Frau Homeyer-Ries, Jana	Frau Wanschura, Eva	6.000 €
104	Frau Maibaum, Diana	Herr Scheel, Daniel	6.000 €
105	Frau Guzy-Diegelmann, Bettina Frau Schneider, Ilona	Frau Demir, Gülüzar	6.000 €
106	Herr Delalic, Irfan	N.N.	6.000 €
107	Frau Ramazani, Farbia	Frau Klempner, Joanna	6.000 €
108	Frau Kröning, Sabine	Frau Lehmann, Esmeralda	6.000 €
109	Herr Boos, Uwe	Frau Böcher, Ingrid Frau Karas, Alice	6.000 €
110	Frau Sikora-Jovez, Irene	Frau Hadzic, Samra	6.000 €
111	Frau Schäfer, Kerstin	Herr, Remy, Alexander	6.000 €
112	Frau Quente, Anne	Frau Flechel, Simone	6.000 €
113	Frau Ahrens-Scheid, Maren	Frau Hauschild, Melanie	6.000 €
114	Frau Balk, Ulrike	Frau Kumm, Alexa	6.000 €
115	N.N.	Frau Krämer, Aline	6.000 €
116	Frau Nia, Angela	Herr Führer, Sebastian	6.000 €
117	Frau Weikert-Kalomenopoulos, Gundula	Frau Droll, Barbara	6.000 €

118	Frau Zickmann, Vera	Frau Casimir, Sabine	6.000 €
119	Frau Janzing, Ruth	Frau Heinen, Annett	6.000 €
120	Frau Zoubek, Monika	Frau Meer, Hilde	6.000 €
121	Frau Deininger, Beate	Frau Haldorn, Ute	6.000 €
122	Frau Mattheus, Monika	Frau Beckrich, Beatrice	6.000 €
123		Herr Schillinger, Helmut	6.000 €
123		Herr Zentgraf, Michel	6.000 €
124	Frau Frank, Sybille	Frau Scharf, Kerstin	6.000 €
125	Frau Gester, Ramona	Frau Katzer, Sonja	6.000 €
126	Frau Yilderim, Leonie	Frau Boller, Heike	6.000 €
127	Frau Mattheus, Miriam	Frau Giel, Gabriele	6.000 €
128	Herr Wüthrich, Christopher	Frau Jung, Sarah Nadine	6.000 €
129	Frau Butz-Riess, Iris	N.N.	6.000 €
130	Frau Züll, Tatjana	Frau Poppe, Barbara	6.000 €
131	Frau Künath-Jürgens, Stephanie	N.N.	6.000 €
132	Frau Markovic, Saskia	Frau Weller, Alexandra	6.000 €
133	Frau Klutmann, Andrea	Frau Müller-Knapp, Ursula	6.000 €
134	Frau Mizdaric, Vesna	N.N.	6.000 €
135	Frau Hamza-Nozal, Christine	Frau Tichanow, Tatjana	6.000 €
136	Frau Bayer, Petra	Frau Adler, Julia	6.000 €
137	Frau Schweighöfer, Ulrike	Frau Böhlert, Anica	6.000 €
138	Frau Kuhn, Regina	Frau Strick, Katja	6.000 €
139	Frau Ries, Ricarda	Frau Dettler, Sylvia	6.000 €
140	Frau Dorosulic, Ivanica	Frau Sorgius, Yvonne	6.000 €

141	Frau Reutershahn-Leuthner, Martina	Frau Tögel, Karolina	6.000 €
142	Frau Metz, Andrea	Frau Hartmann-Kpalètè, Sabine	6.000 €
143	Frau Stolz, Jana		6.000 €
143	Frau Hackel, Heidrun		6.000 €
144	Frau Kaiser-Schmied, Daniela	Frau Flauaus, Simone	6.000 €
145	Frau Scheibinger, Elisabeth	Frau Jönck, Bettina	6.000 €
146	Frau Beck-Jöckel, Bettina	Frau Haas, Sybille	6.000 €
147	Frau Wolf, Sonja	Frau Schmitz, Natalie	6.000 €
148	Frau Durst, Sabine	Frau Arnold-Christ, Petra	6.000 €
996 Außenstelle Berkersheim	Herr Gutjahr, Dietmar	Frau Eirich, Ryma	6.000 €
ESB 200	Frau Zerner, Katharina	Frau Schettlock, Judith	6.000 €
ESB 202	Frau Bönig, Andrea	Herr Heesen, Marc	6.000 €
ESB 203	Frau Schäfer, Solveig	Herr Märkel, Kai-Uwe, Frau Goetz, Christine	6.000 €
ESB 205	Frau Feldhoffer, Christiane	Herr Tony, Hazem	6.000 €

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Vertretungsbefugnisse - Zentrale Kita Frankfurt

<i>Bezeichnung</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Org.-Einheit</i>	<i>Vertretungsbefugnis (brutto)</i>
Personalgewinnung und Ausbildung	Kuschmann	Thorsten	48.S1	30.000 €
Personalgewinnung und Ausbildung	Aulerich	Marc	48.S1.1	10.000 € 30.000 €
Personalgewinnung und Ausbildung	Riehl	Jessica	48.S1.1	10.000 €
Personalgewinnung und Ausbildung	Dold	Tina	48.S1.2	5.000 €
Personalgewinnung und Ausbildung	Henkhaus	Ina	48.S1.2	5.000 €
Qualifizierung	Jung	Sabrina	48.S1.3	10.000 €
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	Bott	Silke	48.S2	10.000 €
Leitung Zentraler Service	Dr. Wengner	Andreas	48.1	50.000 € in Vertretung 500.000 €
Controlling	Wendt	Renate	48.1.S1	10.000 €
Controlling	Kellner	Jeannine	48.1.S1	10.000 €
Controlling	Müller	Stephanie	48.1.S1	10.000 €
Fachbereichsleitung	Zerlik	Helmut	48.11	30.000 € in Vertretung 50.000 €
Stellvertretende Fachbereichsleitung	Liebig	Mirko	48.11.2	30.000 €
Fachteamleitung	Hnatkow	Aleksander	48.11.1	10.000 €
Personalservice	Lau	Yvonne	48.11.1	10.000 €
Personalservice	Bohnert	Marion	48.11.2	10.000 €
Personalservice	Claus-Kunz	Cynthia	48.11.2	10.000 €
Grundsatz, Stellenplan, Organisation	Betz	Ute	48.11.2	10.000 €
Zentraler Personalservice	Vanzetta	Claudia	48.11.2	10.000 €
Fachteamleitung	Maier	Frank	48.11.3	10.000 €
Postservice	Häfner	Anja	48.11.3	10.000 €
Fachteamleitung Einstellung Personalwirtschaft	Laugwitz	Sandra	48.11.5	30.000 €
Einstellung und Personalwirtschaft	Rether	Lisa	48.11.5	5.000 €
Einstellung und Personalwirtschaft	Rill	Nicole	48.11.5	5.000 €
Leitung Finanz- und Rechnungswesen	Seip	Uta	48.12	30.000 €
Fachteamleitung regionaler Finanzservice	Dlimi	Hanane	48.12.1	30.000 €
Fachteamleitung regionaler Finanzservice	Hinterberger	Roland	48.12.2	30.000 €
Fachbereichsleitung	Bertram	Muzaffer	48.13	30.000 €
Assistenz des Fachbereiches	Jilg	Sabrina	48.13	10.000 €
Liegenschaftsmanagement	Wölfinger	Michael	48.13.1	10.000 €
Liegenschaftsmanagement	Tsakiris	Solon	48.13.1	30.000 €

Liegenschaftsmanagement	Nehls	Christina	48.13.2	30.000 €
Liegenschaftsmanagement	Kleemann	Astrid	48.13.2	30.000 €
Liegenschaftsmanagement	Prochaska	Jessica	48.13.2	10.000 €
Liegenschaftsmanagement	Wolke	Robin	48.13.2	10.000 €
Liegenschaftsmanagement	Petrovic	Keti	48.13.2	10.000 €
Liegenschaftsmanagement	Schlaefer	Wolfgang	48.13.2	10.000 €
Leitung IT/Kommunikation	Heil	Roland	48.14	30.000 €
Koordination, Beschaffungsmaßnahmen, Gebäudeverkabelung	Reinecke	Stephan	48.14.1	30.000 €
Telefon, Handys, Elektronikversicherung	Schewe	Markus	48.14.1	2.500 €
Administration Pädagogik	Schulze	Jannik	48.14.3	2.500 €
Stabstelle Entwicklung Schulkinderbetreuung	Albrecht	Timmy	48.2.S1	5.000 €
Regionalleitung	Karl	Sonja	48.21	5.000 €
Regionalleitung	Koch	Ingo	48.21	5.000 €
Fachstelle Beratung und Entwicklung	Tatar	Victoria	48.22	5.000 €
Fachstelle Beratung und Entwicklung	Jancso	Julia	48.22	5.000 €
Fachstelle Beratung und Entwicklung	Jansen-Riffel	Mechthild	48.22	5.000 €
Fachstelle Beratung und Entwicklung	Lindner	Eva	48.22	5.000 €
Fachstelle Beratung und Entwicklung	Kronenberger	Elke	48.22	5.000 €
KBN	Schell	Angelika	48.23	5.000 €
KBN	Schulze	Miriam	48.23	5.000 €

Widerruf Vertretungsbefugnisse

Name	Vorname	ehemalige Vertretungsbefugnis (brutto)
Albus	Dieter	30.000 €
Blank	Emily	10.000 €
Brockington	Allesha	5.000 €
Förster	Till	30.000 €
Seewald	Carina	10.000 €
Spernau	Xenia	5.000 €
Ücöz	Burak	30.000 €
Gietz	Silke	6.000 €
Witzl	Christa	6.000 €
Klüster	Elena	6.000 €
Rother	Sabrina	6.000 €
Lange	Heike	6.000 €
Tetzner	Andre	6.000 €
Kostaras	Sotirios	6.000 €



Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main - Jahresabschluss 2019 -

Der Jahresabschluss und Lagebericht 2019 des Betriebes Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main wurde in der 50. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2020 durch Beschluss § 6830 festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist gleichlautend mit der Bilanz einen Jahresfehlbetrag von -14.864.890,52 € aus. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -14.864.890,52 € wird durch Teilauflösung der Kapitalrücklage aus Einlagen durch die Stadt Frankfurt am Main ausgeglichen.

Für den Jahresabschluss 2019 wurde am 10. Juni 2020 folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers“

An die Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die lageberichts-fremden Angaben in den mit einer entsprechenden Fußzeile versehenen Abschnitten und Passagen des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Abschnitt „Prüfungsurteile“ genannten, nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, den inhaltlich geprüften Bestandteilen des Lageberichts oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Betriebskommission für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Betriebskommission ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungsle-

gungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Juni 2020

FALK GmbH & Co KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(M. Schmidtke)
Wirtschaftsprüfer

(T. Hermann)
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2019 werden in der Zeit vom 27.01.2021 bis 02.02.2021 im Zimmer 4.203/4. Etage des Betriebes Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Frankfurt am Main, Bleichstraße 10, 60313 Frankfurt am Main öffentlich ausgelegt.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 wird mit dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hiermit öffentlich zur Kenntnis gebracht.

gez. Angelika Stock
Betriebsleiterin

Dienstjubiläen städtischer Bediensteter

40-jähriges Arbeits-/Dienstjubiläum

07.02.2021	Mauer, Helmut Stadtentwässerung Frankfurt am Main
15.02.2021	Hofmann, Monika Frankfurter Kinderbüro
16.02.2021	Karp, Roland Hauptamt und Stadtmarketing
17.02.2021	Vollrath, Peter Stadtentwässerung Frankfurt am Main
28.02.2021	Lugo Kersten, Jutta Jugend- und Sozialamt

25-jähriges Arbeits-/Dienstjubiläum

01.02.2021	Goetzke, Michael Amt für Bau und Immobilien
01.02.2021	Hilsdorf, Winfried Stadtentwässerung Frankfurt am Main
01.02.2021	Wind, Carsten Branddirektion
11.02.2021	Schäufli, Anja Jugend- und Sozialamt
15.02.2021	Koffmane, Karina Kita Frankfurt

Dienstabschiede städtischer Bediensteter

31.01.2021	Bergmann-Scherer, Hildegard Amt für Informations- und Kommunikationstechnik Büroangestellte	31.01.2021	Jobst, Ingolf Ordnungsamt Feldschutzhauptmeister
31.01.2021	Berlejung, Marianne Kassen- und Steueramt Büroangestellte	31.01.2021	Kohlhepp, Kurt Branddirektion Brandoberinspektor
31.01.2021	Burg, Roswitha Kassen- und Steueramt Büroangestellte	31.01.2021	Kremer, Wolfgang Stadtkämmerei Betriebsangestellter
31.01.2021	Chaftar, Saida Kita Frankfurt Wäscherin und Büglerin	31.01.2021	List, Reinhard Amt für Bau und Immobilien Baurat
31.01.2021	Collin, Beate Hauptamt und Stadtmarketing Büroangestellte	31.01.2021	Neubauer, Lothar Jugend- und Sozialamt Amtmann
31.01.2021	Diesner, Claudia Bauaufsicht Technische Angestellte	31.01.2021	Schammler, Brigitte Bürgeramt, Statistik und Wahlen Oberamtsrätin
31.01.2021	Dogan, Sinasi Dezernatsbüro IV Kraftfahrer u. Amtsgehilfe	31.01.2021	Schneider, Wolfgang Branddirektion Oberbrandmeister
31.01.2021	Heilbronn, Ingrid Helga Jugend- und Sozialamt Büroangestellte	31.01.2021	Uhrig, Peter Bauaufsicht Büroangestellter

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 15

In der Zusammensetzung des am 6. März 2016 gewählten Ortsbeirates ist folgende Änderung eingetreten:

Der gemäß dem Wahlvorschlag der SPD bei der Ortsbeiratswahl am 6. März 2016 im Ortsbezirk 15 gewählte Bewerberin Frau Beatrix Krings-Schütz ist verstorben.

An ihre Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Frau
Helga Plank

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindevahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 13.01.2021

DER GEMEINDEWAHLLEITER
in Vertretung
Akman



Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.

Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing. Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

┌

(Anschriftenfeld)

└

┐
**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing**
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

┘



Inhalt

- ☐ Öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
(Seite 93 bis 97)
- ☐ Öffentliche Sitzung des
Ältestenausschusses
(Seite 98)
- ☐ Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 99 bis 104)
- ☐ Vertretungsbefugnis für „Kita Frankfurt“
(Abgabe rechtsverbindlicher
Erklärungen/Bestellbefugnis)
(Seite 105 bis 113)
- ☐ Kommunale Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe Frankfurt am Main
- Jahresabschluss 2019 -
(Seite 115 bis 117)
- ☐ Dienstjubiläen
städtischer Bediensteter
(Seite 118)
- ☐ Dienstabschiede
städtischer Bediensteter
(Seite 118)
- ☐ Änderung in der Zusammensetzung
des Ortsbeirates im Ortsbezirk 15
(Seite 119)